

DD 200 Diamantbohrsystem

Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme unbedingt durch.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer beim Gerät auf.

Geben Sie das Gerät nur mit Bedienungsanleitung an andere Personen weiter.

Bedienungs- und Anzeigeelemente Gerät (Antriebseinheit und Bohrstände)

Antriebseinheit

- ② Serviceanzeige
- ③ Bohrleistungsanzeige
- ④ Ein-/Ausschalter
- ⑤ Getriebeschalter
- ⑥ Wasserregulierung
- ⑦ Werkzeugaufnahme
- ⑧ Netzkabel inkl. PRCD
- ⑨ Tragegriff (2x)
- ⑩ Wasseranschluss
- ⑪ Typenschild
- ⑫ Schnittstelle

Bohrstände

- ⑬ Schiene
- ⑭ Abdeckung
- ⑮ Strebe
- ⑯ Grundplatte
- ⑰ Spannspindel
- ⑱ Spannmutter
- ⑲ Dübel
- ⑳ Nivellierschrauben
- ㉑ Bohrmitteanzeiger

- ㉒ Schlitten
- ㉓ Exzenter (Arretierung der Antriebseinheit)
- ㉔ Direktantrieb
- ㉕ Untersetzung
- ㉖ Schlittenarretierung
- ㉗ Handrad
- ㉘ Tragegriff
- ㉙ Kabelführung
- ㉚ Typenschild
- ㉛ Nivellieranzeige (2x)
- ㉜ Endanschlag
- ㉝ Aufnahme Fahrwerk

ZUBEHÖR

Vakuumgrundplatte

- ⑳ Manometer
- ㉙ Vakuumbelüftungsventil
- ㉚ Vakuumdichtung
- ㉛ Vakuumschluss
- ㉜ Aufnahme Fahrwerk

Durchflussanzeige

- ㉝ Wasserdurchflussanzeige

Wasserfangsystem

- ㉞ Wasserfanghalter
- ㉟ Wasserfangtopf
- ㊱ Dichtung
- ㊲ Dichtung

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Allgemeine Hinweise	1
2. Beschreibung	3
3. Zubehör	3
4. Technische Daten	3
5. Sicherheitshinweise	4
6. Inbetriebnahme	6
7. Bedienung	9
8. Pflege und Instandhaltung	10
9. Fehlersuche	11
10. Entsorgung	13
11. Herstellergewährleistung Geräte	13
12. EG-Konformitätserklärung	14

1. Allgemeine Hinweise

1.1 Signalworte und ihre Bedeutung

-GEFAHR-

Für eine unmittelbar drohende Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führt.

-VORSICHT-

Für eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu leichten Körperverletzungen oder zu Sachschaden führen könnte.

-HINWEIS-

Für Anwendungshinweise und andere nützliche Informationen.

1.2 Piktogramme

Verbotszeichen



Am Kran
transportieren
verboten

Warnzeichen



Warnung vor
allgemeiner
Gefahr



Warnung vor
gefährlicher elek-
trischer Spannung



Warnung vor
heisser
Oberfläche

Symbole

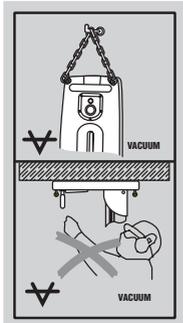


Vor Benutzung
Bedienungs-
anleitung lesen



Abfälle der
Wiederverwertung
zuführen

Am der Vakuumpumpe



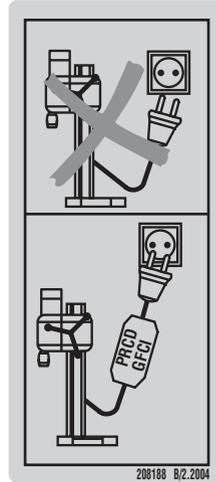
Oben:
Für Horizontalbohrungen mit
Vakuumbefestigung darf der
Bohrständer nicht ohne zusät-
zliche Sicherung verwendet
werden.

Unten:
Überkopfbohrungen mit Bohr-
ständer dürfen nicht mit Vaku-
umbefestigung durchgeführt
werden.

Am Gerät



Für Arbeiten an Decken ist das
Wasserfangsystem in Verbin-
dung mit der Verwendung
eines Nasssaugers zwingend
vorgeschrieben.



Arbeiten nur mit funktionsfähigem
PRCD.

1 Die Zahlen verweisen jeweils auf Abbildungen. Die Abbildungen zum Text finden Sie auf den ausklappbaren Umschlagseiten. Halten Sie diese beim Studium der Anleitung geöffnet. Im Text dieser Bedienungsanleitung bezeichnet «das Gerät» immer das Diamantbohrgerät DD 200.

Ort der Identifizierungsdetails auf dem Gerät

Die Typenbezeichnung und die Serienkennzeichnung sind auf dem Typenschild Ihres Geräts und Bohrständers angebracht. Übertragen Sie diese Angaben in Ihre Bedienungsanleitung und beziehen Sie sich bei Anfragen an unsere Vertretung oder Servicestelle immer auf diese Angaben.

Typ: DD 200

Serien Nr.: _____

Typ: DD-HD 30

Serien Nr.: _____

2. Beschreibung

2.1 Bestimmungsgemässe Verwendung

Das DD 200 mit dem DD HD-30 ist bestimmt zum ständergeführten Nassbohren in mineralischen Untergründen mittels Diamantbohrkronen (kein Handbetrieb). Bei der Anwendung des Geräts ist der Bohrständer zu verwenden und für ausreichende Verankerung mit Dübel, Vakuumplatte oder Schnellspannstütze im Untergrund zu sorgen. Manipulationen oder Veränderungen an Antriebseinheit, Bohrständer und Zubehör sind nicht erlaubt. Benutzen Sie, um Verletzungsgefahren zu vermeiden, nur original Hilti Zubehör und Werkzeuge.

Befolgen Sie die Angaben zu Betrieb, Pflege und Instandhaltung in der Bedienungsanleitung. Befolgen Sie auch die Sicherheits- und Bedienhinweise des verwendeten Zubehörs. Verwenden Sie für Justierarbeiten an der Grundplatte kein Schlagwerkzeug (Hammer, ...). Von Antriebseinheit, Bohrständer, Zubehör und Werkzeugen können Gefahren ausgehen, wenn sie von un ausgebildetem Personal verwendet, unsachgemäss behandelt oder nicht bestimmungsgemäss verwendet wird. Das Gerät ist nur an Netzen mit Schutzleiter und ausreichender Dimensionierung zu betreiben.

Ausstattung	Bohrkronen	Bohrrichtung
System mit Wasserfangsystem und Nasssauger	Ø 25–250 mm	Alle Richtungen
System ohne Wasserfangsystem und Nasssauger	Ø 25–400 mm	Nicht nach oben
System mit Wasserfangsystem	Ø 25–250 mm	Nicht nach oben

Für Arbeiten an Decken ist das Wasserfangsystem in Verbindung mit der Verwendung eines Nasssaugers zwingend vorgeschrieben. Für Arbeiten an Decken darf die Schnellspannstütze nicht eingesetzt werden.

Für Horizontalbohrungen mit Vakuumbefestigung (Zubehör) darf der Bohrständer nicht ohne zusätzliche Sicherung verwendet werden. Gesundheitsgefährdende Werkstoffe (z.B. Asbest) dürfen nicht gebohrt werden.

3. Zubehör

Durchflussanzeige	305939
Tiefenanschlag	305535
Wasserfanghalter	305536
Verlängerungsschiene	305537
Vakuumgrundplatte	305538
Vakuumpumpe	332158; 92053 (USA)
Distanzstück	305539
Fahrwerk	305541
Spannspindel	305940
Spannmutter	251834
Schnellspannstütze	9870
Wasserfangring 25-162	232221
Wasserfangring 92-250	232243
Wasserfangring 8-87	232204

4. Technische Daten

Gerät	DD 200					
	100 V	110 V	220 V	230 V EU	230 V CH	240 V
Bemessungsspannung*						
Bemessungsaufnahme*		2300 W	2500 W	2600 W	2250 W	2600 W
Bemessungsstrom*	15 A	22,5 A	12,2 A	12,3 A	10 A	11,8 A
Bemessungsfrequenz	50/60 Hz	50 Hz	50/60 Hz	50/60 Hz	50 Hz	50 Hz
Bemessungsleerlaufdrehzahl (U/min.)	320/640/1300		265/550/1120			
Max. zul. Wasserleitungsdruck	6 bar					
Abmessungen (LxBxH)	630×150×173 mm					

Gewicht (Grundgerät) entsprechend EPTA-Procedure 01/2003	13,9 kg
Gewicht (Bohrständer) entsprechend EPTA-Procedure 01/2003	20,1 kg
Bohrtiefe	Max. 500 mm ohne Verlängerung
Schutzklasse nach EN /IEC 61029	Schutzklasse I (Schutzgeerdet)

Geräusch- und Vibrationsinformation (gemessen nach EN 61029-1):

Typischer A-bewerteter Schalleistungspegel (L_{WA}):	105 dB (A)
Typischer A-bewerteter Emissions-Schalldruckpegel (L_{pA}):	92 dB (A)

Gehörschutz benutzen

Typische bewertete Vibration am Drehkreuz:	< 2,5 m/s ²
Störfestigkeit	Nach EN 55014-2
Das Gerät ist funk- und fernsehentstört	Nach EN 55014-1

* Das Gerät wird in verschiedenen Bemessungsspannungen angeboten. Die Bemessungsspannung und die Bemessungsaufnahme Ihres Geräts entnehmen Sie bitte dem Typenschild.

5. Sicherheitshinweise

ACHTUNG: Beim Gebrauch von Elektrowerkzeugen sind zum Schutz gegen elektrischen Schlag, Verletzungen- und Brandgefahr folgende grundsätzliche Sicherheitsmassnahmen zu beachten.

Lesen Sie alle diese Hinweise, bevor Sie dieses Elektrowerkzeug benutzen und bewahren Sie die Sicherheitshinweise gut auf.

5.1 Sachgemässe Einrichtung der Arbeitsplätze



- Lassen Sie sich die Bohrarbeiten von der Bauleitung genehmigen. Bohrarbeiten an Gebäuden und anderen Strukturen können die Statik beeinflussen, insbesondere beim Trennen von Armierungseisen oder Trägerelementen.
- Sorgen Sie für gute Beleuchtung des Arbeitsbereichs.
- Sorgen Sie für gute Belüftung des Arbeitsplatzes.
- Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung. Halten Sie das Arbeitsumfeld frei von Gegenständen an denen Sie sich verletzen könnten. Unordnung im Arbeitsbereich kann Unfälle zur Folge haben.
- Sichern Sie bei Durchgangsbohrungen durch die Decken den Bereich von unten bzw. durch die Wand den Bereich von hinten ab, da der Bohrkern herausfallen kann.
- Sichern Sie das Werkstück. Benutzen Sie Spannvorrichtungen oder einen Schraubstock, um das Werkstück festzuhalten. Es ist damit sicherer gehalten als mit der Hand, und Sie haben ausserdem beide Hände zur Bedienung des Geräts frei.

- Benutzen Sie Schutzausrüstung. Tragen Sie eine Schutzbrille.
- Verwenden Sie bei stauberzeugenden Arbeiten einen Atemschutz.
- Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck, sie könnten von beweglichen Teilen erfasst werden. Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz.
- Bei Arbeiten im Freien sind Gummihandschuhe und rutschfestes Schuhwerk empfehlenswert.
- Halten Sie Kinder fern. Halten Sie andere Personen von Ihrem Arbeitsbereich fern.
- Lassen Sie andere Personen nicht das Gerät oder das Verlängerungskabel berühren.
- Vermeiden Sie abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.
- Führen Sie, um eine Sturzgefahr beim Arbeiten zu vermeiden, das Netz- das Verlängerungskabel und den Wasserschlauch immer nach hinten vom Gerät weg.
- Halten Sie das Netz- und Verlängerungskabel, den Saug- und Vakuumschlauch von rotierenden Teilen fern.
- **ACHTUNG: Vor dem Bohren müssen Sie sich bezüglich Spannungsführender Leitungen im Untergrund erkundigen.**
- Verdeckt liegende elektrische Leitungen, Gas- und Wasserrohre stellen eine ernsthafte Gefährdung dar, wenn sie beim Arbeiten beschädigt werden. Prüfen Sie daher den Arbeitsbereich vorher, z.B. mit einem Metallsuchgerät. Aussenliegende Metallteile am Gerät können spannungsführend werden, wenn sie z. B. versehentlich eine Stromleitung beschädigt haben.
- Arbeiten Sie nicht auf einer Leiter.

5.2 Allgemeine Sicherheitsmassnahmen



- Benutzen Sie das richtige Gerät. Benutzen Sie das Gerät nicht für solche Zwecke, für die es nicht vorgesehen ist, sondern nur bestimmungsgemäss und in einwandfreiem Zustand.
- Benutzen Sie nur Originalzubehör oder Zusatzgeräte, die in der Bedienungsanleitung aufgeführt sind. Der Gebrauch anderer als in der Bedienungsanleitung empfohlenen Zubehörteile oder Zusatzgeräte kann eine Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.
- Berücksichtigen Sie Umgebungseinflüsse. Setzen Sie das Gerät nicht Niederschlägen aus, benutzen Sie es nicht in feuchter oder nasser Umgebung. Benutzen Sie das Gerät nicht, wo Brand- oder Explosionsgefahr besteht.
- Halten Sie Handgriffe trocken, sauber und frei von Öl und Fett.
- Überlasten Sie Ihr Gerät nicht. Sie arbeiten besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- Lassen Sie das Gerät nie unbeaufsichtigt.
- Bewahren Sie unbenutzte Geräte sicher auf. Nicht in Gebrauch stehende Geräte sollten an einem trockenen, hochgelegenen oder abgeschlossenen Ort, ausserhalb der Reichweite von Kindern, aufbewahrt werden.
- Vermeiden Sie unbeabsichtigten Anlauf. Vergewissern Sie sich, dass der Ein-/Ausschalter beim Einstecken des Steckers in die Steckdose ausgeschaltet ist.
- Ziehen Sie bei Nichtgebrauch des Geräts (z.B. während einer Arbeitspause), vor Pflege, Instandhaltung und Wechsel von Werkzeugen, den Netzstecker immer aus der Steckdose.
- Prüfen Sie den PRCD vor jedem Gebrauch.
- Pflegen Sie Ihre Werkzeuge mit Sorgfalt. Halten Sie die Werkzeuge scharf und sauber, um besser und sicherer arbeiten zu können.
- Überprüfen Sie das Gerät und Zubehör auf eventuelle Beschädigungen. Vor weiterem Gebrauch müssen Schutzvorrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemässe Funktion überprüft werden. Überprüfen Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb des Geräts zu gewährleisten. Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen sachgemäss durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in der Bedienungsanleitung angegeben ist.
- Vermeiden Sie Hautkontakt mit Bohrschlamm.
- Verwenden Sie bei stauberzeugenden Arbeiten z.B. beim Trockenbohren eine Atemmaske. Schliessen Sie eine Staubabsaugung an. Gesundheitsgefährdende Werkstoffe (z.B. Asbest) dürfen nicht gebohrt werden.

5.2.1 Mechanisch



- Befolgen Sie die Hinweise für die Pflege und Instandhaltung.
- Stellen Sie sicher, dass die Werkzeuge das zum Gerät passende Aufnahmesystem aufweisen und ordnungsgemäss in der Werkzeugaufnahme befestigt sind.
- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät im Bohrständer richtig befestigt ist.
- Berühren Sie keine rotierenden Teile.
- Stellen Sie sicher, dass alle Klemmschrauben richtig angezogen sind.
- Nach Demontage der Verlängerungsschiene muss die Abdeckung (mit integriertem Endanschlag) wieder auf den Bohrständer montiert werden, da sonst die sicherheitsrelevante Endanschlag-Funktion nicht gegeben ist.

5.2.2 Elektrisch



- Schützen Sie sich vor elektrischem Schlag. Vermeiden Sie Körperberührung mit geerdeten Teilen, z.B. Rohren, Heizkörpern, Herden, Kühlschränken.
- Kontrollieren Sie regelmässig die Anschlussleitung des Geräts und lassen Sie diese bei Beschädigung von einem anerkannten Fachmann erneuern. Kontrollieren Sie Verlängerungsleitungen regelmässig und ersetzen Sie diese, wenn Sie beschädigt sind.
- Prüfen Sie das Gerät und Zubehör auf ordnungsgemässen Zustand. Betreiben Sie das Gerät und Zubehör nicht, wenn Beschädigungen vorliegen, das System nicht komplett ist oder Bedienungselemente sich nicht einwandfrei betätigen lassen.
- Wird bei der Arbeit das Netz- oder Verlängerungskabel beschädigt, dürfen Sie das Kabel nicht berühren. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Beschädigte Schalter müssen beim Hilti Service ersetzt werden. Benutzen Sie kein Gerät, bei dem sich der Schalter nicht ein- und ausschalten lässt.
- Lassen Sie Ihr Gerät nur durch eine Elektrofachkraft (Hilti Service) reparieren, indem Originalersatzteile verwendet werden, andernfalls können Unfälle für den Benutzer entstehen.
- Verwenden Sie die Anschlussleitung nicht für Zwecke, für die sie nicht bestimmt ist. Tragen Sie das Gerät niemals an der Anschlussleitung. Verwenden Sie die Anschlussleitung nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen.
- Schützen Sie die Anschlussleitung vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.
- Verwenden Sie im Freien nur dafür zugelassene und entsprechend gekennzeichnete Verlängerungskabel.
- Bei Stromunterbruch: Gerät ausschalten, Stecker herausziehen.

- Verlängerungskabel mit Mehrfachsteckdosen und gleichzeitigem Betrieb von mehreren Geräten sind zu vermeiden.
- Betreiben Sie das Gerät nie in verschmutztem oder nassem Zustand. An der Geräteoberfläche haftender Staub, vor allem von leitfähigen Materialien, oder Feuchtigkeit können unter ungünstigen Bedingungen zu elektrischem Schlag führen. Lassen Sie daher, vor allem wenn häufig leitfähige Materialien bearbeitet werden, verschmutzte Geräte in regelmässigen Abständen vom Hilti Service überprüfen.

5.2.3 Thermisch



- Das Werkzeug kann durch den Einsatz heiss werden. Beim Werkzeugwechsel Schutzhandschuhe benutzen.

5.3 Anforderung an den Benutzer

- Das Gerät ist für den professionellen Benutzer bestimmt.
- Das Gerät darf nur von autorisiertem, eingewiesenem

Personal bedient, gewartet und instand gehalten werden. Dieses Personal muss speziell über die auftretenden Gefahren unterrichtet sein.

- Arbeiten Sie stets konzentriert. Gehen Sie überlegt vor und verwenden Sie das Gerät nicht, wenn Sie unkonzentriert sind.
- Machen Sie Arbeitspausen und Entspannungs- und Fingerübungen zur besseren Durchblutung Ihrer Finger.

5.4 Persönliche Schutzausrüstung

- Der Benutzer und die sich in der Nähe aufhaltenden Personen müssen während dem Einsatz des Geräts eine geeignete Schutzbrille, Schutzhelm, Gehörschutz, Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe benutzen.



Augenschutz benutzen



Schutzhelm benutzen



Gehörschutz benutzen



Schutzhandschuhe benutzen



Schutzhandschuhe benutzen

6. Inbetriebnahme



-HINWEIS-

Die Netzspannung muss mit der Angabe auf dem Typenschild übereinstimmen. Das Gerät darf nicht an das Netz angeschlossen sein.

6.1 Einsatz von Verlängerungskabeln

Verwenden Sie nur für den Einsatzbereich zugelassene Verlängerungskabel mit ausreichendem Querschnitt. Empfohlene Mindestquerschnitte und max. Kabellängen:

Netzspannung	Leiterquerschnitt					AWG
	1,5	2,0	2,5	3,5	14	
100 V	nicht erlaubt	nicht erlaubt	nicht erlaubt	25 m	nicht erlaubt	–
110–120 V	nicht erlaubt	nicht erlaubt	20 m	–	nicht erlaubt	75 ft
220–240 V	30 m	–	50 m	–	–	–

Verwenden Sie keine Verlängerungskabel mit 1,25 mm² und 16 AWG Leiterquerschnitt.

6.2 Einsatz eines Generators oder Transformators

Dieses Gerät kann an einem Generator oder bauseitigen Transformator betrieben werden, wenn die folgenden Bedingungen eingehalten sind:

- Wechselspannung, Abgabeleistung mindestens 4000 VA.

- Die Betriebsspannung muss jederzeit innerhalb + 5% und -15% zur Nennspannung sein.
- Die Frequenz 50 – 60 Hz; max. 65 Hz.
- Automatische Spannungsregler mit Anlaufverstärkung.

Betreiben Sie am Generator / Transformator keinesfalls gleichzeitig andere Geräte. Das Ein- und Ausschalten anderer Geräte kann Unterspannungs- und/oder Überspannungsspitzen verursachen, die das Gerät beschädigen können.

6.3 Vorbereiten

-VORSICHT-

- Das Gerät, die Diamantbohrkrone und der Bohrständer sind schwer. Es können Körperteile gequetscht werden. Benutzen Sie einen Schutzhelm, Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe.

6.3.1 Bohrständer aufbauen 2

-HINWEIS-

Wenn für den Transport der Bohrständer zusammengeklappt wurde, müssen Sie wie folgt vorgehen.

1. Lösen Sie die Schraube oben an der Strebe und unten am Drehgelenk der Schiene.
2. Kippen Sie die Schiene bis zum Anschlag in die Senkrechte.
3. Ziehen Sie die Schraube oben an der Strebe und unten am Drehgelenk der Schiene fest.

-HINWEIS-

Am Ende der Schiene muss die Abdeckung montiert sein. Sie dient als Schutz und als Endanschlag.

6.3.2 Handrad montieren **3**

-HINWEIS-

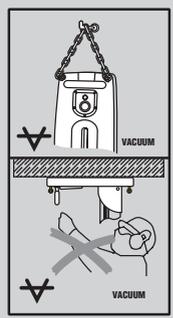
Das Handrad kann auf der linken oder rechten Seite, auf zwei verschiedenen Achsen am Schlitten, montiert werden. Die obere Achse wirkt direkt und die untere Achse wirkt mit einer Untersetzung auf den Antrieb des Schlittens.

1. Stecken Sie das Handrad auf eine der zwei Achsen, auf der linken oder rechten Seite, am Schlitten.
2. Sichern Sie das Handrad mit der Schraube gegen Lösen.

6.3.3 Bohrstände mit einem Dübel befestigen **4**

1. Setzen Sie 330 mm bzw. 13" (Idealerweise) vom Bohrzentrum entfernt den Metalldübel HKD-E M16.
2. Schrauben Sie die Spannspindel (Zubehör) in den Dübel.
3. Setzen Sie den Bohrstand über die Spindel und richten Sie ihn mit Hilfe des Bohrmitteanzeigers aus. (Bei Verwendung des Distanzstücks (Zubehör) kann der Bohrstand nicht über den Bohrmittelanzeiger ausgerichtet werden).
4. Schrauben Sie die Spannmutter, ohne fest anzuziehen, auf die Spindel.
5. Nivellieren Sie mit den 3 Nivellierschrauben die Grundplatte. Verwenden Sie dazu die 2 Nivellieranzeigen im Schlitten.
6. Ziehen Sie die Spannmutter, an der Spannspindel, mit einem Gabelschlüssel SW 27 fest. Alternativ dazu kann auch die hintere Nivellierschraube angezogen werden. Zur besseren Zugänglichkeit kann die Strebe weggeklappt werden.
7. Vergewissern Sie sich von der sicheren Befestigung des Bohrständers.

6.3.4 Bohrstände mit der Vakuumgrundplatte befestigen (Zubehör) **5**



-VORSICHT-

Nur für den Einsatz von Bohrkronen mit einem Durchmesser von ≤ 300 mm und ohne die Verwendung eines Distanzstücks.

-HINWEIS-

Im Handgriff an der Vakuumgrundplatte ist ein Vakuumbelüftungsventil eingebaut über das das Vakuum wieder aufgehoben werden kann.

Überkopfböhrungen nur mit der Vakuumbefestigung ist nicht erlaubt.

1. Drehen Sie die 4 Nivellierschrauben zurück bis sie ca. 5 mm unten aus der Vakuumgrundplatte ragen.
2. Verbinden Sie den Vakuumanschluss der Vakuumgrundplatte mit der Vakuumpumpe.
3. Setzen Sie den Bohrstand auf die Vakuumgrundplatte.
4. Montieren Sie die mitgelieferte Schraube mit untergelegter Scheibe.

5. Bestimmen Sie die Bohrlochmitte.
6. Ziehen Sie eine ca. 800 mm lange Linie von der Bohrlochmitte in die Richtung in die der Bohrstand zu stehen kommt.
7. Setzen Sie eine Markierung 165 mm / 6½" von der Bohrlochmitte entfernt auf die 800 mm lange Linie.
8. Richten Sie die Markierungen der Vakuumgrundplatte auf die 800 mm lange Linie aus.
9. Richten Sie die Mitte der Vorderkante der Vakuumgrundplatte auf die Markierung 165 mm / 6½" aus.

-HINWEIS- Bevor Sie die Vakuumpumpe verwenden, machen Sie sich mit dem Inhalt der Bedienungsanleitung vertraut und befolgen Sie die Anweisungen.

10. Schalten Sie die Vakuumpumpe ein und drücken Sie das Vakuumbelüftungsventil.
11. Wenn der Bohrstand richtig positioniert ist, lassen Sie das Vakuumbelüftungsventil los und drücken den Bohrstand gegen den Untergrund.

-VORSICHT- Vor und während dem Bohrbetrieb muss sichergestellt sein, dass der Zeiger am Manometer im grünen Bereich ist.

12. Nivellieren Sie mit den 4 Nivellierschrauben die Vakuumgrundplatte. Die 2 eingebauten Nivellieranzeigen im Schlitten dienen Ihnen als Einstellhilfe. Achtung: Die Dübelgrundplatte kann und darf auf der Vakuumgrundplatte nicht nivelliert werden.
13. Sichern Sie den Bohrstand zusätzlich bei Horizontalbohrungen. (z.B. Kette mit Dübel befestigt, ...)
14. Vergewissern Sie sich von der sicheren Befestigung des Bohrständers.

6.3.5 Bohrstände mit einer Schnellspannstütze befestigen (Zubehör; z.B. zwischen Boden und Decke) **6**

1. Klappen Sie den Bohrmitteanzeiger aus und stellen Sie damit den Bohrstand auf das Bohrzentrum ein.
2. Schnellspannstütze vorsichtig zwischen die 2 Streben und auf die Grundplatte stellen.
3. Fixieren Sie mit der Schnellspannstütze leicht die Grundplatte.
4. Nivellieren Sie mit den 3 Nivellierschrauben die Grundplatte. Die 2 Nivellieranzeigen im Schlitten dienen Ihnen hierbei als Einstellhilfe.
5. Ziehen Sie die Schnellspannstütze fest.
6. Vergewissern Sie sich über die sichere Befestigung des Bohrständers.

6.3.6 Bohrwinkel am Bohrstand verstellen (max. verstellbar bis 45°) **7**

-VORSICHT-

Quetschgefahr der Finger im Gelenkbereich. Benutzen Sie Schutzhandschuhe.

1. Lösen Sie die Schraube unten am Drehgelenk der Schiene und die Schraube oben an der Strebe.
2. Bringen Sie die Schiene in die gewünschte Position. Die Gradeinteilung auf der Rückseite dient als Einstellhilfe.
3. Ziehen Sie anschließend die beiden Schrauben wieder fest.

6.3.7 Schiene verlängern (Zubehör) **8**

1. Entfernen Sie die Abdeckung (mit integriertem Endanschlag) am oberen Ende der Schiene und montieren Sie diese auf der Verlängerungsschiene.
2. Stecken Sie den Zylinder der Verlängerungsschiene in die Schiene des Bohrständers.
3. Befestigen Sie die Verlängerungsschiene durch Verdrehen des Exzenter.
4. Als zusätzlicher Endanschlag kann ein Tiefanschlag (Zubehör) an der Schiene verwendet werden.
5. Nach Demontage der Verlängerungsschiene muss die Abdeckung (mit integriertem Endanschlag) wieder auf den Bohrständler montiert werden, da sonst die sicherheitsrelevante Endanschlag- Funktion nicht gegeben ist.

6.3.8 Distanzstück montieren (Zubehör) **9**

-HINWEIS-

Ab einem Diamantbohrkrondurchmesser von 300 mm muss die Distanz zwischen Bohrachse und Bohrständler mittels eines Distanzstücks vergrößert werden. Im Zusammenhang mit Distanzstücken ist die Funktion des Bohrmittelanzeigers nicht gegeben. Das Gerät ist nicht montiert.

1. Arretieren Sie mit der Schlittenarretierung den Schlitten auf der Schiene.
2. Ziehen Sie den Exzenter der Arretierung der Antriebseinheit heraus.
3. Setzen Sie das Distanzstück in den Schlitten.
4. Schieben Sie den Exzenter bis zum Anschlag in den Schlitten.
5. Ziehen Sie den Exzenter fest.

6.3.9 Antriebseinheit am Bohrständler befestigen **10**

-HINWEIS-

Die Antriebseinheit darf nicht an das Netz angeschlossen sein.

1. Arretieren Sie mit der Schlittenarretierung den Schlitten auf der Schiene.
2. Ziehen Sie den Exzenter der Arretierung der Antriebseinheit heraus.
3. Setzen Sie die Antriebseinheit in den Schlitten oder in das Distanzstück.
4. Schieben Sie den Exzenter bis zum Anschlag in den Schlitten oder in das Distanzstück.
5. Ziehen Sie den Exzenter fest.
6. Befestigen Sie das Kabel in der Kabelführung an der Abdeckung des Schlittens.
7. Vergewissern Sie sich von der sicheren Befestigung der Antriebseinheit.

6.3.10 Wasseranschluss installieren

1. Schliessen Sie die Wasserregulierung in der Zuleitung an der Antriebseinheit.
2. Stellen Sie die Verbindung zur Wasserzuführung her. (Schlauchkupplung)

-HINWEIS-

Als Zubehör kann eine Durchflussanzeige zwischen der Zuleitung der Antriebseinheit und der Wasserzuleitung eingebaut werden.

-VORSICHT-

Kontrollieren Sie regelmässig die Schläuche auf Beschädigungen und stellen Sie sicher, dass der maximal zulässige Wasserleitungsdruck von 6 bar nicht überschritten wird.



6.3.11 Wasserfangsystem montieren (Zubehör) **11**

-HINWEIS-

Mit dem Einsatz des Wasserfangsystems können Sie das Wasser gezielt abführen und dadurch eine starke Verschmutzung der Umgebung vermeiden. Beim Arbeiten mit Bohrkronen bis 250 mm Durchmesser empfehlen wir grundsätzlich die Verwendung des Wasserfangsystems. Zusammen mit einem Nasssauger wird das beste Ergebnis erzielt.

Für Arbeiten an Decken ist das Wasserfangsystem in Verbindung mit der Verwendung eines Nasssaugers zwingend vorgeschrieben. Der Bohrständler muss im 90° Winkel zur Decke stehen.

Die Dichtung muss an den Durchmesser der Diamantbohrkrone angepasst sein.

1. Lösen Sie die Schraube am Bohrständler (Vorderseite Schiene unten).
2. Schieben Sie den Wasserfanghalter von unten hinter die Schraube.
3. Ziehen Sie die Schraube fest.
4. Setzen Sie den Wasserfangtopf zwischen die zwei beweglichen Arme des Halters.
5. Fixieren Sie den Wasserfangtopf mit den zwei Schrauben am Halter.
6. Schliessen Sie am Wasserfangtopf einen Nasssauger an. Oder erstellen Sie eine Schlauchverbindung über die das Wasser abfließen kann.

6.3.12 Tiefenanschlag einstellen (Zubehör)

1. Drehen Sie mit dem Handrad die Bohrkronen auf den Untergrund.
2. Stellen Sie mit dem Abstand zwischen Schlitten und Tiefenanschlag die gewünschte Bohrtiefe ein.
3. Fixieren Sie den Tiefenanschlag mit der Klemmschraube.

6.3.13 Diamantbohrkrone einsetzen (mit Hilti BL-Werkzeugaufnahme)



-VORSICHT-

- Das Werkzeug kann durch den Einsatz oder durch Schärfe heiss werden. Sie können sich die Hände verbrennen. Benutzen Sie für den Werkzeugwechsel Schutzhandschuhe.
- 1. Arretieren Sie mit der Schlitzenarretierung den Schlitten auf der Schiene und vergewissern Sie sich über die sichere Befestigung.
- 2. Öffnen Sie die Werkzeugaufnahme durch Drehen in Richtung des Symbols der offenen Klammer.
- 3. Stecken Sie das Aufnahmesystem der Diamantbohrkrone von unten auf die Verzahnung der Werkzeugaufnahme an der Antriebseinheit.
- 4. Schliessen Sie die Werkzeugaufnahme durch Drehen in Richtung der geschlossenen Klammern.
- 5. Kontrollieren Sie, durch Ziehen und hin und her bewegen an der Diamantbohrkrone, den festen Sitz der Bohrkronen in der Werkzeugaufnahme.

6.3.14 Drehzahl wählen

-VORSICHT-

Nicht im Betrieb schalten. Stillstand der Spindel abwarten.

1. Wählen Sie die Schalterstellung nach dem gewünschten Bohrdurchmesser.
2. Drehen Sie den Schalter, bei gleichzeitigem Drehen von Hand an der Bohrkronen, in die gewünschte Stellung.

6.4 Transport



-VORSICHT-

Transportieren Sie die Antriebseinheit, den Bohrstander und die Diamantbohrkrone getrennt.

Setzen Sie zur Erleichterung des Transports das Fahrwerk (Zubehör) ein.

7. Bedienung



-VORSICHT-

- Das Gerät und der Bohrvorgang erzeugen Schall. Zu starker Schall kann das Gehör schädigen. Benutzen Sie einen Gehörschutz.
- Durch Bohren können gefährliche Splitter entstehen. Abgesplittertes Material kann Körper und Augen verletzen. Benutzen Sie einen Augenschutz und einen Schutzhelm.

7.1 Fehlerstromschutzschalter PRCD einschalten *und kontrollieren

(für GB-Version Trenntransformator verwenden)

1. Stecken Sie den Netzstecker der Antriebseinheit in eine Steckdose mit Erdungsanschluss.
2. Drücken Sie die Taste "ON" am Fehlerstromschutzschalter PRCD. (Die Anzeige muss erscheinen)
3. Drücken Sie die Taste "TEST" am Fehlerstromschutzschalter PRCD. (Die Anzeige muss verschwinden)
4. Drücken Sie die Taste "ON" am Fehlerstromschutzschalter PRCD. (Die Anzeige muss erscheinen)

7.2 Tabelle der Gänge und dazugehöriger Bohrkronendurchmesser

Gang	Bohrkronendurchmesser
1	152–400 mm (6" – 16")
2	82–162 mm (3 1/4" – 6 3/8")
3	25– 82 mm (1" – 3 1/4")

Bei schwer armiertem oder sehr hartem Beton (z. B. Flint- oder Hochleistungsbeton), ist es insbesondere bei Durchmessern von 82 mm (3 1/4") oder 152–162 mm (6"–6 3/8") empfohlen, im niedrigeren Gang zu bohren.

7.3 Gerät ohne Wasserfangsystem und Nasssauger betreiben

-HINWEIS-

Das Wasser läuft unkontrolliert ab. Kein Überkopfböhrer zulässig!

-VORSICHT-

Vermeiden Sie den Kontakt der Antriebseinheit mit Wasser.

7.3.1 Einschalten

1. Öffnen Sie langsam die Wasserregulierung bis die gewünschte Wassermenge fliesst.
2. Drücken Sie den Ein-/Ausschalter an der Antriebseinheit auf "I".
3. Entriegeln Sie die Schlitzenarretierung.
4. Drehen Sie mit dem Handrad die Diamantbohrkrone bis auf den Untergrund.
5. Drücken Sie bei Bohrbeginn, bis sich die Diamantbohrkrone zentriert hat, nur leicht und verstärken Sie erst anschliessend den Druck.
6. Regeln Sie entsprechend der Bohrleistungsanzeige den Anpressdruck. (Die ideale Bohrleistung wird erreicht, wenn im Anzeigefeld die grünen Lampen leuchten).

7.4 Gerät mit Wasserfangsystem betreiben (Zubehör)

-HINWEIS-

Das Wasser wird über einen Schlauch abgeleitet. Kein Überkopfböhrn zulässig!

-VORSICHT-

Vermeiden Sie den Kontakt der Antriebseinheit mit Wasser.

7.4.1 Einschalten 15

1. Öffnen Sie langsam die Wasserregulierung bis die gewünschte Wassermenge fließt.
2. Drücken Sie den Ein-/Ausschalter an der Antriebseinheit auf "I".
3. Entriegeln Sie die Schlittenarretierung.
4. Drehen Sie mit dem Handrad die Diamantbohrkrone bis auf den Untergrund.
5. Drücken Sie bei Bohrbeginn, bis sich die Diamantbohrkrone zentriert hat, nur leicht und verstärken Sie erst anschließend den Druck.
6. Regeln Sie entsprechend der Bohrleistungsanzeige den Anpressdruck. (Die ideale Bohrleistung wird erreicht wenn im Anzeigefeld die grünen Lampen leuchten).

7.5 Gerät mit Wasserfangsystem und Nasssauger betreiben (Zubehör)

-HINWEIS-

Schrägböhrn nach oben ist nicht gestattet. (Wasserfang ausser Funktion)
Beim Überkopfböhrn füllt sich die Diamantbohrkrone mit Wasser.

-VORSICHT-

Das Wasser darf nicht über die Antriebseinheit laufen.

-HINWEIS-

Der Nasssauger wird vor dem Böhrvorgang manuell gestartet und muss am Ende des Böhrvorgangs manuell abgeschaltet werden.

7.5.1 Einschalten 16

1. Schalten Sie den Nasssauger ein. Nicht im Automatikbetrieb verwenden.
2. Stellen Sie die Wasserzufuhr her.
3. Öffnen Sie das Handventil für die Wasserspülung.
4. Drücken Sie den Ein-/Ausschalter am Gerät auf "I".
5. Entriegeln Sie die Schlittenarretierung.
6. Drehen Sie mit dem Handrad die Diamantbohrkrone auf den Untergrund.

7. Drücken Sie bei Bohrbeginn, bis sich die Diamantbohrkrone zentriert hat, nur leicht und verstärken Sie erst anschließend den Druck.
8. Regeln Sie entsprechend der Bohrleistungsanzeige den Anpressdruck. (Die ideale Bohrleistung wird erreicht wenn im Anzeigefeld die grünen Lampen leuchten).

7.6 Ausschalten 17

1. Schliessen Sie die Wasserregulierung.
2. Ziehen Sie die Diamantbohrkrone aus dem Bohrloch.
Achtung beim Überkopfböhrn: Beim Überkopfböhrn füllt sich die Diamantbohrkrone mit Wasser. Beim Beenden der Überkopfböhrung müssen Sie als ersten Schritt vorsichtig das Wasser ablassen. Hierzu wird die Wasserzufuhr am Anschluss zur Antriebseinheit getrennt und das Wasser mittels des Handventils abgelassen. (nicht durch die Durchflussanzeige) Das Wasser darf nicht über die Antriebseinheit laufen.
3. Verriegeln Sie die Schlittenarretierung.
4. Schalten Sie die Antriebseinheit aus.
5. Schalten Sie, sofern vorhanden den Nasssauger aus.
6. Bohrkronen bis zum Boden absenken oder Bohrmittanzeiger (ausser bei Vakuumgrundplatte) ausklappen, um die Standfestigkeit zu gewährleisten.
7. Entfernen Sie, soweit notwendig, den Bohrkern.

7.7 Antriebseinheit vom Bohrständer abnehmen 18

-Hinweis-

Das Gerät darf nicht an das Netz angeschlossen sein.

1. Arretieren Sie mit der Schlittenarretierung den Schlitten auf der Schiene.
2. Halten Sie die Antriebseinheit mit einer Hand am Tragegriff fest. (**-VORSICHT-** die Antriebseinheit kann sonst herunterfallen).
3. Lösen Sie den Exzenter der Arretierung der Antriebseinheit.
4. Ziehen Sie den Exzenter heraus.
5. Entnehmen Sie die Antriebseinheit aus dem Schlitten.
6. Schieben Sie den Exzenter wieder bis zum Anschlag in den Schlitten.

7.8 Bohrschlamm entsorgen

siehe 10. Entsorgung

8. Pflege und Instandhaltung

Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Pflege der Werkzeuge und Metallteile

Entfernen Sie fest anhaftenden Schmutz und schützen Sie die Oberfläche Ihrer Werkzeuge und der Werkzeugaufnahme vor Korrosion durch gelegentliches Abreiben mit einem ölgetränkten Putzlappen.

8.1 Pflege des Geräts

Die äussere Gehäuseschale der Antriebseinheit ist aus einem schlagfesten Kunststoff gefertigt.

Betreiben Sie die Antriebseinheit nie mit verstopften Lüftungsschlitzen! Reinigen Sie die Lüftungsschlitze vorsichtig mit einer trockenen Bürste. Verhindern Sie das Eindringen von Fremdkörpern in das Innere der Antriebseinheit.

heit. Reinigen Sie die Aussenseite der Antriebseinheit regelmässig mit einem Putzlappen. Verwenden Sie kein Sprühgerät, Dampfstrahlgerät oder fließendes Wasser zur Reinigung! Die elektrische Sicherheit der Antriebseinheit kann dadurch beeinträchtigt werden.

8.2 Instandhaltung

Prüfen Sie regelmässig alle aussenliegenden Teile des Geräts auf Beschädigungen und alle Bedienelemente auf einwandfreie Funktion. Betreiben Sie das Gerät nicht, wenn Teile beschädigt sind, oder Bedienelemente nicht einwandfrei funktionieren. Lassen Sie das Gerät vom Hilti-Service reparieren.

Reparaturen an elektrischen Teilen dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden.

8.3 Kohlebürsten austauschen

Die Signallampe mit dem Gabelschlüsselsymbol leuchtet, wenn die Kohlebürsten ausgetauscht werden müssen.



Bei Nichtbeachten der folgenden Hinweise besteht die Möglichkeit des Kontakts mit gefährlicher elektrischer Spannung. Das Gerät darf nur von autorisiertem, eingewiesenem Personal bedient, gewartet und instand gehalten werden! Dieses Personal muss speziell über die möglichen Gefahren unterrichtet sein.

1. Trennen Sie die Antriebseinheit vom Netz.
2. Öffnen Sie die Abdeckungen links und rechts an der Antriebseinheit.

3. Nehmen Sie die verbrauchten Kohlebürsten aus der Antriebseinheit. Achten Sie darauf wie die Kohlebürsten eingebaut sind.
4. Setzen Sie die neuen Kohlebürsten wieder genau so ein, wie sie vorher eingebaut waren (Ersatzteilnummer: 100–127 V: 279526; 220–240 V: 280097).
5. Verschrauben Sie die Abdeckungen links und rechts an der Antriebseinheit.

8.4 Spiel zwischen Schiene und Schlitten einstellen

Mit 4 Exzentern am Schlitten können Sie das Spiel zwischen Schiene und Schlitten einstellen.

Es können die 4 auf dem Bild dargestellten Rollen eingestellt werden. Hierzu die Antriebseinheit vom Ständer nehmen und den Schlitten mit dem Handrad in den oberen Teil der Schiene verfahren. Die 4 verstellbaren Rollen werden folgendermassen eingestellt:

1. Arretierschraube mit Inbusschlüssel SW5 leicht lösen. (nicht herausnehmen)
2. Mit dem Gabelschlüssel SW19 den Exzenter verdrehen und damit die Rolle leicht an die Schiene andrücken.
3. Arretierschraube festziehen.
4. Prüfung: Bei optimaler Einstellung bleibt der Schlitten alleine stehen. Mit montierter Antriebseinheit soll er nach unten fahren.

8.5 Kontrolle nach Pflege- und Instandhaltungsarbeiten

Nach Pflege- und Instandhaltungsarbeiten ist der Funktionstest durchzuführen.

9. Fehlersuche

Fehler	Mögliche Ursache	Behebung
Gerät läuft nicht	Netzstromversorgung unterbrochen	Anderes Elektrogerät einstecken, Funktion prüfen; Steckverbindungen, Stromleitung, PRCD, Netzsicherung prüfen
	Kohlebürsten abgeschaltet	Von Elektrofachkraft prüfen und gegebenenfalls ersetzen lassen
	Netz kabel oder Stecker defekt	Von Elektrofachkraft prüfen und gegebenenfalls ersetzen lassen
	Schalter defekt	Von Elektrofachkraft prüfen und gegebenenfalls ersetzen lassen
Motor läuft. Diamantbohr- krone dreht nicht	Getriebe schalter nicht eingerastet	Getriebe schalter betätigen bis Raststellung erkennbar
	Getriebe defekt	Lassen Sie das Gerät vom Hilti Service reparieren

Bohrgeschwindigkeit lässt nach	Diamantbohrkrone poliert	Diamantbohrkrone auf Schärflplatte schärfen dabei Wasser laufen lassen
	Diamantbohrkrone poliert	Falsche Bohrkronenspezifikation, lassen Sie sich von Hilti beraten
	Wasserdruck / Wasserdurchfluss zu hoch	Wassermenge mit Wasserregulierung reduzieren
	Bohrkern klemmt in der Diamantbohrkrone	Bohrkern entfernen
	Maximale Bohrtiefe erreicht	Bohrkern entfernen und Bohrkronenverlängerung verwenden
	Diamantbohrkrone defekt	Diamantbohrkrone auf Beschädigung prüfen und gegebenenfalls austauschen
	Getriebe defekt	Lassen Sie das Gerät vom Hilti Service reparieren
Motor schaltet ab	Rutschkupplung löst zu früh aus oder dreht durch	Lassen Sie das Gerät vom Hilti Service reparieren
	Gerät kommt zum Stillstand	Anpresskraft reduzieren
	Stromunterbruch	Steckverbindungen, Stromleitung, PRCD, Netzsicherung prüfen
	Kohlebürsten verschlissen	Lassen Sie das Gerät vom Hilti Service reparieren
	Elektronik defekt	Lassen Sie das Gerät vom Hilti Service reparieren
Wasser tritt am Spülkopf oder Getriebegehäuse aus	Lüfter defekt	Lassen Sie das Gerät vom Hilti Service reparieren
	Wellendichtring defekt	Lassen Sie das Gerät vom Hilti Service reparieren
Diamantbohrkrone lässt sich nicht in die Werkzeugaufnahme einsetzen	Wasserdruck zu hoch	Wasserdruck reduzieren
	Einsteckende/Werkzeugaufnahme verschmutzt oder beschädigt	Einsteckende/Werkzeugaufnahme reinigen oder gegebenenfalls wechseln
Wasser tritt im Betrieb aus der Werkzeugaufnahme aus	Bohrkrone nicht ausreichend in der Werkzeugaufnahme verschraubt	Fest verschrauben
	Einsteckende/Werkzeugaufnahme verschmutzt	Einsteckende/Werkzeugaufnahme reinigen
	Dichtung Werkzeugaufnahme oder Einsteckende defekt	Dichtung überprüfen und gegebenenfalls ersetzen
Bohrsystem hat zuviel Spiel	Schraube oben an der Strebe und/oder unten am Drehgelenk der Schiene lose	Schrauben anziehen
	Bohrkrone nicht ausreichend in der Werkzeugaufnahme verschraubt	Fest verschrauben
	Arretierung der Antriebseinheit zu lose	Arretierung der Antriebseinheit festziehen
	Nivellierschrauben oder Spannschindel nicht angezogen	Nivellierschrauben oder Spannschindel nachziehen
	Schlitten hat zuviel Spiel	Rollenspiel im Schlitten nachstellen
	Werkzeugaufnahme hat zuviel Spiel	Werkzeugaufnahme auf Rundlauf prüfen und gegebenenfalls wechseln
	Einsteckende defekt	Einsteckende kontrollieren und gegebenenfalls austauschen

10. Entsorgung



Hilti-Geräte sind zu einem hohen Anteil aus wieder verwendbaren Materialien hergestellt. Voraussetzung für eine Wiederverwendung ist eine sachgemässe Stofftrennung. In vielen Ländern ist Hilti bereits eingerichtet, Ihr Altgerät zur Verwertung zurückzunehmen. Fragen Sie den Hilti Kundenservice oder Ihren Verkaufsberater.

Entsorgung Bohrschlamm

Unter Umweltsichtspunkten ist das Einleiten von Bohrschlamm in Gewässer oder in die Kanalisation ohne geeignete Vorbehandlung problematisch. Erkundigen Sie sich bei den lokalen Behörden über die bestehenden Vorschriften.

Wir empfehlen folgende Vorbehandlung:

Sammeln Sie den Bohrschlamm (z.B. mittels Nasssauger)

Lassen Sie den Bohrschlamm absetzen und entsorgen Sie den festen Anteil auf einer Bauschuttdeponie. (Flockungsmittel können den Abscheidprozess beschleunigen)

Bevor Sie das verbleibende Wasser (basisch, pH Wert > 7) in die Kanalisation einleiten, neutralisieren Sie dieses durch Beimengung von saurem Neutralisationsmittel oder durch Verdünnen mit viel Wasser.



Nur für EU-Länder

Werfen Sie Elektrowerzeuge nicht in den Hausmüll!

Gemäss Europäischer Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

11. Herstellergewährleistung Geräte

Hilti gewährleistet, dass das gelieferte Gerät frei von Material- und Fertigungsfehler ist. Diese Gewährleistung gilt unter der Voraussetzung, dass das Gerät in Übereinstimmung mit der Hilti Bedienungsanleitung richtig eingesetzt und gehandhabt, gepflegt und gereinigt wird, und dass die technische Einheit gewahrt wird, d.h. dass nur Original Hilti Verbrauchsmaterial, Zubehör und Ersatzteile mit dem Gerät verwendet werden.

Diese Gewährleistung umfasst die kostenlose Reparatur oder den kostenlosen Ersatz der defekten Teile während der gesamten Lebensdauer des Gerätes. Teile, die dem normalen Verschleiss unterliegen, fallen nicht unter diese Gewährleistung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen, soweit nicht zwingende nationale Vorschriften ent-

gegenstehen. Insbesondere haftet Hilti nicht für unmittelbare oder mittelbare Mangel- oder Mangelfolgeschäden, Verluste oder Kosten im Zusammenhang mit der Verwendung oder wegen der Unmöglichkeit der Verwendung des Gerätes für irgendeinen Zweck. Stillschweigende Zusicherungen für Verwendung oder Eignung für einen bestimmten Zweck werden ausdrücklich ausgeschlossen.

Für Reparatur oder Ersatz sind Gerät oder betroffene Teile unverzüglich nach Feststellung des Mangels an die zuständige Hilti Marktorganisation zu senden.

Die vorliegende Gewährleistung umfasst sämtliche Gewährleistungsverpflichtungen seitens Hilti und ersetzt alle früheren oder gleichzeitigen Erklärungen, schriftlichen oder mündlichen Verabredungen betreffend Gewährleistung.

12. EG-Konformitätserklärung

Bezeichnung:	Diamantbohrsystem
Typenbezeichnung:	DD 200
Konstruktionsjahr:	2003

de

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt mit den folgenden Richtlinien und Normen übereinstimmt: 98/37/EG, 89/336/EWG, EN 55014-1, EN 55014-2, EN 61000-3-2, EN 61000-3-3, EN 61029-1.

Hilti Aktiengesellschaft



Dr. Ivo Celi
Senior Vice President
Business Unit Diamond
06/2004



Dr. Heinz-Joachim Schneider
Executive Vice President
Business Area Electric Tools & Accessories
06/2004